

Montage- und Gebrauchsanweisung für Saunaofen-Wandmodell Typ W 30

Elektroinstallation

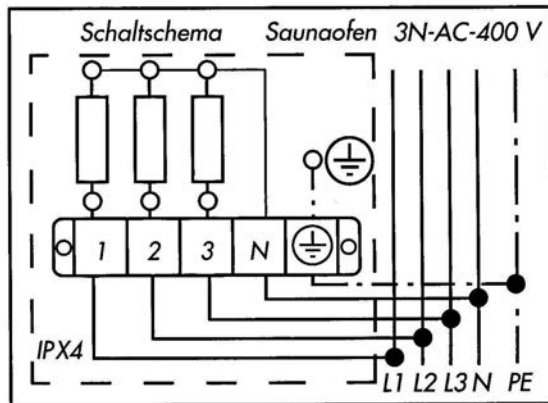
Saunaofen und Steuergerät sind von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der jeweils gültigen VDE-Vorschriften, insbesondere nach VDE 0100 Teil 703, Schutzmaßnahmen, sowie nach den Montageanweisungen des Saunaofen- und Steuergeräte-Herstellers anzuschließen !

Technische Daten

Type	Abm. des Ofens B x T x H (in cm)	Nennspannung	Nennaufnahme
W 30	38 x 35 x 62	3N AC 400V	4,5 - 9,0 KW

- Alle Sauna-Heizgeräte sind spritzwassergeschützt. –

Zum Anschluß des Saunaofen-Wandmodell Typ W 30 dürfen nur VDE-geprüfte Steuergeräte verwendet werden !
(z. B.: Type O-A1-9, O-A2-9; O-CV31)



Der Anschlussplan für den Saunaofen ist auf der Innenseite der Anschlusskastenabdeckung angebracht und entspricht nebenstehender Abbildung.

Überprüfen Sie vor Anschluß des Saunaofens die Verdrahtung der einzelnen Rohrheizkörper und der Netzanschlussschrauben auf Ihre Festigkeit ! (Evtl. nachziehen der Schrauben!)

Die Anschlußleitung für die Saunaöfen muß feuchtigkeits- und Hitzebeständig bis mind. 140°C sein.

Anschlußleitung: Typ N2GMH 2G-J 5 x 2,5 mm²

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß der Nulleiter (N) vom Ofen zum Steuergerät angeschlossen wird.

Wichtige Hinweise

Die Sauna-Einrichtungen dürfen nur in Saunakabinen aus harzarmen und unbehandeltem Holz (z. B. nordische Fichte) aufgestellt werden.

Die kleinste Höhe der Saunakabine muß innen 1,90 m betragen.

Es darf nur 1 Saunaheizgerät in der Kabine verwendet werden!

Ebenso darf nur ein externes Steuergerät, welches außerhalb der Kabine angebracht werden muß, verwendet werden!

Es ist eine VDE-geprüfte Saunaleuchte (T125) zu verwenden, welche gegenüber dem Saunaheizgerät im Temperaturbereich bis max. 100°C montiert ist.

Vor jeder Inbetriebnahme des Saunaheizgerätes ist der Saunaraum zu besichtigen, insbesondere auf brennbare Ablagen oder Abdeckungen über oder neben dem Heizgerät ! (z. B. Handtücher)

In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen.

Die Zuluftöffnung sollte immer hinter dem Saunaofen und ca. 5 – 10 cm über dem Fußboden angeordnet sein.

Die Abluftöffnung immer diagonal versetzt zum Saunaofen

Die Mindestmaße der Zu- und Abluftöffnungen entnehmen

Sie der nebenstehenden Tabelle.

Anschl.-
leistung

Mindestmaße der
Zu-/Abluftöffnungen

4,5 KW

24 x 4 cm *

6,0 KW

35 x 4 cm *

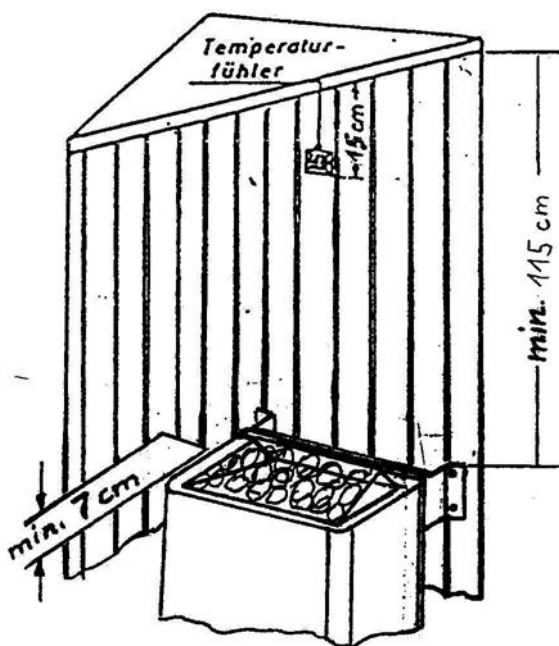
7,5 KW

35 x 5 cm *

9,0 KW

38 x 6 cm *

Montage



Den Saunaofen aus der Verpackung nehmen und sämtliche sich noch am Ofen befindlichen Schutzfolien entfernen.

Der Saunaofen ist über der Zuluftöffnung, an der Wand zu befestigen.

Der Mindestabstand zum Fußboden beträgt mind. 15 cm !

Der Mindestabstand zwischen dem Saunaofen und der Kabinenwand sowie anderen Teilen (z.B. Ofenschutzgitter) beträgt nach allen 3 Seiten 7 cm !

Der Mindestabstand zur Kabinenwand hinten wird durch die Konstruktion bzw. dem Wandbefestigungshalter vorgegeben.

Der Mindestabstand zur Kabinendecke beträgt 115 cm !

Der Steinkorb des Saunaofens muß mit ca. 12 kg Steinen gefüllt werden. Aufgußsteine vorher reinigen bzw. mit Wasser abwaschen und grob in den Steinkorb schichten, damit die Konvektionsluftströmung des Ofens gewährleistet bleibt. Am besten zuerst die größeren und dann die kleineren Steine.

Die Montage des Temperaturfühlers erfolgt an der Saunawand, über der Mitte des Saunaheizgerätes und ca. 15 cm unter der Kabinendecke! (siehe Beschreibung des Steuergeräte-Herstellers!)

Elektroanschluß zum Steuergerät herstellen !

ACHTUNG

Der Saunaofen ist nicht zum Einbau z. B. unter Saunaliegen, oder zur Aufstellung in Nischen bestimmt.

Den Saunaofen nicht ohne Steinfüllung in Betrieb nehmen !

Nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinebehälter und Abdeckung des Ofens verursachen Brandgefahr!

Den Saunaofen nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen !

Aufgussmittel für Saunaaufgüsse sind nur stark verdünnt zu verwenden ! (Siehe Angaben der Aufgussmittel-Hersteller).

Im Aufgusswasser dürfen nur die für diesen Zweck ausgewiesenen Duftstoffe verwendet werden.

Die Verwendung von chlor- oder salzhaltigem Aufgusswasser (z. B.: Meerwasser, Sole) ist verboten !

Warnung

Am Saunaofen befinden sich im Betrieb heiße Gehäuseoberflächen !

Wartung

Die Saunasteine im Saunaofen sollten ca. alle Jahre einmal ausgetauscht werden, da sie aufgrund der Hitze porös werden können, oder aufgrund der aufgenommenen Aufgussmittel einen unangenehmen Geruch verströmen können.

Bei dieser Gelegenheit sind vom Fachmann auch immer gleich die Rohrheizkörper auf Funktion, sowie die Verdrahtung und die Anschlußklemmen zu kontrollieren. –Saunaofen dazu immer vorher stromlos machen ! (Vom Netz trennen!)-

Weitere besondere Wartungen, außer evtl. Reinigungen, sind nicht nötig.

Kleinster Rauminhalt der Saunakabine lt. Tabelle (z. B.: 6 KW = 6 m³)

Nennaufnahme Saunaofen	4,5	6,0	7,5	9,0	KW
Kabinengröße	4 – 6	6 – 8	7 – 10	9 – 12	M³

Bei Abweichung oder Missachtung unserer Montage- und Bedienungsanleitung und auf darauf zurückzuführende Schäden wird jegliche Haftung ausgeschlossen, ebenso erlischt unsere Garantieverpflichtung. Bitte beachten Sie auch immer die Bedienungs- u. Montageanleitung des Steuergeräte-Herstellers.